

Solinger schalten Strom in aller Welt

Aktualisiert: 20.03.17 10:56

Von Wolfgang P. Getta, Solinger Tageblatt.



Firmengründer Günter Kronenberg (re.) hat sein Unternehmen vor 9 Jahren an Sohn Thomas (Mitte) übergeben. Hier zeigen die beiden zusammen mit Mitarbeiter Cliff Dahlenburg einen Schaltschrank (Foto: Christian Beier)

Die Firma Kronenberg baut riesige Schaltschränke. Eine Kooperation macht sie zum Marktführer.

Damit die Teile in Flugzeugturbinen des US-Herstellers Pratt & Whitney möglichst reibungslos funktionieren, bekommen sie eine spezielle Beschichtung. Diese geschieht auf Maschinen, die an der Mangenberger Straße 182-184 in Solingen hergestellt werden: Von der Firma Günter Kronenberg GmbH & Co. KG.

„Für Produktionsanlagen, für Beschichtungsanlagen und für Galvanoanlagen bauen wir Schaltschränke. Diese sind unter anderem bei Autozulieferern, Solarzellenherstellern und beim Flugzeugbau im Einsatz“, berichtet Gründersohn Thomas Kronenberg (50). Er hat sich als gelernter Elektroinstallateur auf industrielle Elektrik spezialisiert und ist seit neun Jahren der Nachfolger seines Vaters in der Führung der Firma. Das Team um Geschäftsführer Thomas Kronenberg besteht derzeit aus neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie zwei Aushilfen.

Die Größe der erwähnten Schaltschränke reicht von zwei Metern Höhe und zwei Metern Breite bis zu einer Länge von 60 Metern. Seit 40 Jahren kooperiert Kronenberg mit dem Aachener Ingenieurbüro Aucos AG. Es ist Marktführer in diesem Bereich und hat Niederlassungen in den USA sowie in China und Indien. Derzeit entstehen an der Mangenberger Straße pro Woche zwei Schaltanlagen für nasschemische Anlagen.

Endabnehmer sind hauptsächlich Solarzellen-Produzenten in China. Zu den Kronenberg-Kunden zählen auch Solinger Gesenkschmieden und Remscheider Werkzeughersteller und nicht zuletzt namhafte Solinger Galvanobetriebe. Größter Auftrag der Firmengeschichte war eine Verchromungsanlage für die Robert-Bosch-Niederlassung in Charleston (USA).

Im Februar des vergangenen Jahres wurde begonnen, die Steuerung für eine der größten Galvanoanlagen der Welt zu liefern. Sie steht in Bad Essen im Osnabrücker Land. Letzte Feinjustierungen beschäftigen dort die Solinger Fachleute bis heute.

Durch die Kooperation mit Aucos gehört Kronenberg auf Bundesebene zu den größten Herstellern. Am Standort Mangenberger Straße wird derzeit auf 260 Quadratmetern Nutzfläche produziert, das Lager hat eine Größe von 60 Quadratmeter. Aufgrund der guten Auslastung gibt es bereits Pläne zum Bau einer dritten Halle mit 100 Quadratmeter Nutzfläche.

Ein weiteres Standbein von Kronenberg ist die Betreuung von Solinger Firmen. Für sie werden Installationen, Programmierungen und Änderungen sowie die Wartung von bestehenden Maschinen und Anlagen ausgeführt. Hinzu kommen die Planung, Projektierung und der Bau von Maschinensteuerungen für diese Kunden.

FIRMENGRÜNDER

Günter Kronenberg (80) wurde in Ohligs bei Elektro Spies von 1951 bis 1954 zum Elektro-Installateur ausgebildet. Als Geselle lernte er bei einer Firma in Altenkirchen (Westerwald) zusätzlich den Umgang mit Elektronik und elektrischen Steuerungen dazu. Nach der Meisterprüfung im Jahr 1966 machte er sich in Ohligs selbstständig. 1972 erfolgte dann der Umzug der Günter Kronenberg GmbH & Co KG an den heutigen Standort Mangenberger Straße.